

Inhalt

<i>Siegfried Lokatis</i> Lesen in der Diktatur Konturen einer Zensurwirkungsforschung	11
 Dickicht und Fenster	
<i>Mark Lehmstedt</i> Im Dickicht hinter der Mauer – der Leser	26
<i>Michael Meyen</i> Öffentlichkeit(en) und heimliche Mediennutzung in der DDR	35
<i>Anne Richter</i> Der Tresor im Kopf Befragungen zum heimlichen Lesen in der DDR	52
<i>Thomas Klein</i> Heimliches Lesen und staatsfeindliches Schreiben Bemerkungen zu Zensur und Gegenöffentlichkeit in der DDR der achtziger Jahre	57
<i>Jeannine Wanek</i> »Wir haben nie etwas heimlich gemacht. Wir haben es einfach gemacht« Obergrabenpresse und Leitwolfverlag – Zwei künstlerische Selbstverlage in Dresden	66
»Nach dem Prinzip der ›schießen Schlachtordnung‹ aufgestellt« Spielräume Leipziger Büchermacher – Helgard Rost, Roland Links, Fritz Mierau und Ingrid Sonntag im Gespräch	72

Kontrollierte Kontrolleure und widerspenstige Leser

Jörn-Michael Goll

Zensor Zollverwaltung

Literaturkontrollen des DDR-Zolls im Auftrag
des Ministeriums für Staatssicherheit

90

Christian Eger

Ich reise nach Westen, nach Osten

Vier Tage West-Berlin

99

Gerd Reinicke

Mitlesen für den Klassenkampf

Postkontrolle der Stasi

102

Barbara Ameling

Erinnerungen an den privaten Bücherschmuggel

111

Corinna Buschow, Maria Dobner

Karl May von der Oma

Der Bücherschmuggler Rainer Eckert

113

Kalter Krieg, Schmutz und Schund

Hetzliteratur am Kontrollpunkt

Spitzenmeldungen 1954

120

Harold Hurwitz

Der heimliche Leser

Die Zeitschrift *Der Monat* und ihre Verbreitung in der DDR 1949 bis 1951

122

Enrico Heitzer

Koestler, Orwell und Die Wahrheit

Die Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit und das heimliche Lesen
in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR 1948 bis 1959

140

Klaus Körner

Ein »Phänomen« wird entlarvt

Antikommunistische Schriften gegen die DDR aus der Frühzeit
der Bundesrepublik

156

Baldur Haase

Verführt durch »Schmutz und Schund«

Mein Orwell

168

<i>Hans-Georg Soldat</i> »Vorschlag Todesurteil«	175
Illegal Literatur und der »Rundfunk im amerikanischen Sektor« (RIAS) – Fragmente einer Geschichte	

Giftschränke und Nachtwächter

<i>Günter de Bruyn</i> Aus dem Lebensbericht eines Bibliothekars	188
<i>Raimund Waligora</i> Der Giftschränk der Staatsbibliothek Berlin	191
<i>Ulrike Geßler, Jenifer Hochhaus und Kerstin Schmidt</i> Die Deutsche Bücherei Leipzig Gesamtarchiv des deutschsprachigen Schrifttums und seine besonderen Bedingungen	201
<i>Siegmar Faust</i> Ich liebte die Deutsche Bücherei Ein Statement	208
<i>Elena Demke</i> Lauf durch die Metapher Erfahrungen mit dem »Giftraum«	211
»Sie waren tendenziell misstrauisch« Der Giftschränk in der Deutschen Bücherei aus der Sicht eines Benutzers Prof. Dr. Torsten Seela im Interview mit Kerstin Schmidt, Diana Schmidt, Jenifer Hochhaus	212
<i>Claudia-Leonore Täschner</i> »Auszusondernde Literatur« Nutzungsbeschränkungen in der Universitätsbibliothek Leipzig	220
<i>Roland Bärwinkel</i> Lesen nur mit Genehmigung Benutzungsbeschränkungen in der Weimarer Bibliothek von 1970 bis 1990	225

Bücherschau und Bücherklau

Patricia Zeckert

Der Duft der großen weiten Welt

232

Die Internationale Leipziger Buchmesse und das heimliche Lesen

Heinz Klunker

Transit mit Büchern und Manuskripten

245

Erfahrungen eines Journalisten mit Texten in beiden Teilen Deutschlands

Karl Corino

Transit in beide Richtungen

251

Begegnungen auf Leipziger Buchmessen der späten siebziger Jahre

West-Literatur für Ost-Autoren

255

Erich Loest im Interview mit Ingrid Sonntag

Konfessionelle Lesergemeinschaften

Hedwig Richter

»Literatur sackweise abverfügt«

262

In der rechtlichen Grauzone – Kirchlicher Literaturtransfer in die DDR

Peter Schicketanz

»Nur zum innerkirchlichen Dienstgebrauch«

274

Ein Rückblick auf dienstliches und privates heimliches Lesen

Hans Hermann Dirksen

Warum hat die Stasi heimlich den Wachturm gelesen?

280

Die Verfolgung der Zeugen Jehovas in der DDR

»Die Kirche legte Wert darauf, nicht abgehängt zu werden«

293

Prof. Dr. Siegfried Bräuer, Wolfgang Hintz, Dr. Konrad von Rabenau und Hedwig Richter im Gespräch

Politische Lesergemeinschaften

Hans-J. Misselwitz

Nachholen ohne einzuholen?

302

Unabhängige intellektuelle Diskurse Ende der siebziger Jahre am Beispiel des »Adorno-Kreises« in Berlin-Pankow

<i>Guntolf Herzberg</i> Lektüre und Rezeption von Rudolf Bahro	309
<i>Bernd Florath</i> »Schreiben über Bande« Die sich wandelnden Strategien Robert Havemanns zur Verbreitung seiner Texte in der DDR	315
<i>Marek Rajch</i> Ohne Zensur Deutschsprachige Literatur im polnischen Samisdat	326
<i>Andrea Genest</i> »Dafür gibt es für unsere Verhältnisse beschämend viele freie Blätter« Polen im Spiegel des DDR-Samisdat der achtziger Jahre	333
<i>Klaus Michael</i> Samisdat – Literatur – Modernität Osteuropäischer Samisdat und die selbstverlegte Literatur Ostdeutschlands	340
Kultartikel	
<i>Christian Heermann</i> Karl May – Heimliches und Unheimliches	358
Science Fiction und Schallplatten – unter dem Ladentisch und über die Grenze Egbert Pietsch, Karlheinz Steinmüller und Siegfried Lokatis im Gespräch	373
Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	382
Bildnachweis	385
Editorische Notiz und Dank	386
Angaben zu den Herausgebern und Autoren	387
Personenregister	399